

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

von Dominik Frank 7

Prolog 11

Erfahrungen mit historisch informierter Gesangs- und Darstellungspraxis

Sarah Wegener im Gespräch mit Dominik Frank 13

Block I: Reenactment als Methodik von Theater und Theaterwissenschaft 31

Evidenz der Wiederholung – zur Methodologie des Reenactments
von Ulf Otto, Ludwig-Maximilians-Universität München 33

Reenactment als Inszenierungspraxis

Michael v. zur Mühlen im Gespräch mit Anno Mungen 63

Block II: Historische Darstellungspraxis 77

Orthoepieforschung zum 19. Jahrhundert und historisch informiertes Wagnertheater

von Ulrich Thilo Hoffmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 79

Die historisch informierte Theatergebärde: Möglichkeiten und Grenzen des Möglichen

von Martin Knust, Linnéuniversität, Växjö 97

Mimik in Wagners *Ring*: Historisch informierte Darstellungspraxis zwischen Wissenschaft und Bühnenkunst

von Christina Monschau, Universität zu Köln 129

„Creative Embodiment“: Der Körper als Schauplatz der Künste und als Potential in Interpretationen von Wagners Instrumentalmusik von Sara Hubrich, Hochschule Darmstadt, University of Applied Science	207
<i>Block III: Historische Ausstattung</i>	229
Drachen, Götter und Walküren: Mythosbilder von der Bühne auf den Bildschirm und zurück von Barbara Eichner, Oxford	231
Cyborg-Bayreuth: Ideologie und Potenzial historischer Bühnentechnik bei Richard Wagner von Gundula Kreuzer, Yale University	259
„Germanen“ einkleiden. Zur Kostümfrage im <i>Ring des Nibelungen</i> von Kordula Knaus, Universität Bayreuth	301
Die Bühnenbilder der <i>Ring</i> -Uraufführung(en) und der Umgang mit ihnen in einer historisch informierten Aufführung von Dominik Frank, Universität Bayreuth	327
<i>Fazit-Block: „Und jetzt?“</i>	343
Aus der Wagner-Inszenierungspraxis Sandra Leupold im Gespräch mit Dominik Frank	345
Abschlussdiskussion	355
Kurzbiografien	373